

Das Projekt **Lebende Tagebücher**

Menschen mit Behinderung erzählen von ihrem Leben

Manchmal verlassen Menschen ihr Heimat-land.

Zum Beispiel:

- weil in ihrem Heimat-land etwas schlecht ist.
- weil die Menschen lieber in einem anderen Land leben möchten.
- weil die Menschen lieber in einem anderen Land arbeiten möchten.

Diese Menschen nennt man Migranten.

Bei manchen Menschen kommen die Eltern aus einem anderen Land.

Diese Menschen nennt man:

Menschen mit Migrationshintergrund

Im Projekt **Lebende Tagebücher** geht es um:

- Migranten, die eine Behinderung haben
- Menschen mit Migrationshintergrund,
die eine Behinderung haben

Im Projekt **Lebende Tagebücher** erzählen Migranten mit Behinderung von ihrem Leben.

Zum Beispiel:

- Was sie erlebt haben.
- Welche guten Erfahrungen sie gemacht haben.
- Welche schlechten Erfahrungen sie gemacht haben.
- Welche Wünsche sie haben.

In dem Projekt **Lebende Tagebücher** können sich ganz verschiedene Menschen treffen:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen ohne Behinderung
- Menschen aus Deutschland
- Menschen aus einem anderen Heimatland

Diese Menschen sollen miteinander sprechen.

So können sie sich besser kennenlernen.

Und so können sie sich besser verstehen.

Die Erlebnisse von Migranten mit Behinderung sind wichtig.

So können alle Menschen lernen:

- wie Migranten mit Behinderung leben wollen.
- wie Migranten mit Behinderung gut leben können.
- welche Hilfe Migranten wegen ihrer Behinderung brauchen.

In dem Projekt **Lebende Tagebücher** soll es verschiedene Veranstaltungen geben.

Zum Beispiel:

- Persönliche Treffen
- Treffen im Internet
- Filme
- Kurse
- Treffen für alle interessierten Menschen
- Treffen für Menschen, die mit Migranten arbeiten

Das Projekt geht drei Jahre.

Das Bundes·innen·ministerium gibt Geld für das Projekt.

Das Projekt **Lebende Tagebücher** ist von dem Verein Kubus.
Kubus ist ein Verein aus Fellbach.

Helin Brenner leitet das Projekt.
Sie arbeitet beim Verein Kubus.
So können Sie Helin Brenner erreichen:
E-Mail: helin.brenner@kubusev.org
Telefon: 0711 888 999 18

In dem Text über das Projekt **Lebende Tagebücher** stehen manche Wörter nur in der männlichen Form.
So ist der Text leichter zu lesen.
In dem Text steht Migrant:

- Das kann ein Mann sein
- oder das kann eine Frau sein.

Es gibt aber nicht nur Männer und Frauen.
Sondern noch mehr.
Auch diese Menschen können Migranten sein.
Zum Beispiel:

- Manche Menschen fühlen sich nicht als Mann oder Frau.
- Manche Menschen haben einen Penis und fühlen sich als Frau.
- Manche Menschen sehen aus wie eine Frau und fühlen sich als Mann.